

November ♦ 2023

ST. JOSEF

Katholische Kirchengemeinde

St. Josef Mühlhausen | St. Marien Bad Langensalza | St. Bonifatius Schlotheim

www.katholische-kirche-muehlhausen.de



Liebe Gemeindebriefleser,

von Beginn an war und bin ich ein großer Harry Potter Fan. Wenn man alle Bücher und Filme gesehen hat, denkt man: „Da gibt es nichts Neues zu entdecken.“ Doch da hatte ich mich geirrt.

Als Harry Potter, - so kann man es im Buch „Harry Potter und der Orden des Phönix“ nachlesen - sein fünftes Schuljahr im Magier-Internat in Hogwarts beginnt, fällt ihm zum ersten Mal auf, dass die Kutschen, die die Kinder zum Schulgebäude transportieren, von hässlichen, pferdeähnlichen Gerippen gezogen werden – Thestralen genannt. Harry



wundert sich, dass dies ihm all die Jahre vorher niemals aufgefallen war. Niemand außer ihm (und Luna) scheinen diese eigenartigen Wesen zu sehen. Erst später bekommt er die Erklärung: Weil er im letzten Schuljahr zusehen musste, wie ein Mitschüler starb, sieht er nun mehr als andere. Er hat seitdem den Blick für die Wirklichkeit, die sich hinter dem Offensichtlichen und Vordergründigen verbirgt.

Geschichten und Märchen, wohl auch die modernen, können uns manche Wahrheit über das Leben sagen: Wer sich auf das Sterben und den Tod schon im Leben einlassen kann, der sieht mehr, der kann tiefer schauen, der hat den Blick für das, was dahinter liegt.

Der Monat November macht uns überall deutlich, dass alles Leben auch vom Sterben und Vergehen gekennzeichnet ist. In der Natur erleben wir jetzt das Absterben. Vom schönen Grün wird bald nichts mehr übrig sein. Der Frost wird manchem Lebendigen bald den Garaus machen.

An oder nach „Allerheiligen“ gehen die katholischen Christen auf den Friedhof, sie schmücken ihre Gräber und gedenken der Toten.

Evangelische Christen werden dies Ende November, am Totensonntag, tun. Von der Unerbittlichkeit des Todes ist in diesen Tagen nicht nur auf dem Friedhof mehr zu spüren als in anderen Jahreszeiten. Die immer dunkler und kürzer werdenden Tage sprechen eine deutliche Sprache.

Doch da schmücken die Menschen ihre Gräber nicht mit abgestorbenen und vertrockneten Zweigen, sie nehmen die immergrünen Tannenzweige zum Bedecken der Todesstätten. Manche lassen grüne Kränze binden und legen sie auf die Grabstellen. In manchen Gegenden ist es üblich, immer wieder brennende Kerzen aufzustellen. Wer hinter das Offensichtliche dieser Bräuche schaut, kann diese Zeichen deuten: Grüne Zweige sprechen vom Leben und



von der Hoffnung, gerade dann wenn ringsherum alles vom Tod gekennzeichnet ist. Kränze werden zu Siegeskränzen, sie können vom Sieg Jesu Christi sprechen, der den Tod in seiner Auferstehung besiegt hat. Und so werden die brennenden Lichter für den Gläubenden von Gedächtniskerzen zu Osterkerzen.

Von Hilde Domin stammen folgende Worte: „Es knospt unter den Blättern, das nennen sie Herbst.“

Auch sie lädt uns ein zum Weitersehen: Hinter den absterbenden Blättern wächst es bereits, das neue Leben.

Kommen Sie gut durch diesen eher dunklen Monat mit vielleicht ein paar Hoffnungs- und Lebenszeichen. Das wünsche ich Ihnen.

Johanna Hahn, Gemeindereferentin



Gottesdienstplan

November 2023

Mi	1	Allerheiligen / Hochfest		
		09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
		16:30 Uhr	Gottesdienst	St. Michaelis (Pfafferode)
		18:00 Uhr	Euch. Anbetung	St. Marien (Bad Langensalza)
		18:00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Marien (Bad Langensalza)
		18:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza)
		18:30 Uhr	Gottesdienst	St. Bonifatius (Schlotheim)
		19:00 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
Do	2	Allerseelen		
		18:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza)
		17:30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Josef (Mühlhausen)
		18:00 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
Fr	3	17:30 Uhr	Euch. Anbetung	St. Bonifatius (Mühlhausen)
		18:00 Uhr	Gottesdienst	St. Bonifatius (Mühlhausen)
Sa	4	16:30 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Josef (Mühlhausen)
		18:00 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
So	5	31. Sonntag im Jahreskreis		
		08:30 Uhr	Gottesdienst	St. Walpurgis (Großengottern)
		10:00 Uhr	Gottesdienst - WGF	Kirchheilingen
		10:00 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
		10:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza)
		10:00 Uhr	Gottesdienst	St. Bonifatius (Schlotheim)
Mo	6	08:30 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
		14:00 Uhr	Seniorengottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza)
Di	7	08:30 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
		09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Bonifatius (Schlotheim)

Mi	8	16:30 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 18:30 Uhr	Gottesdienst Gestaltete Anbetung Euch. Anb./ Beichte Gottesdienst	St. Michaelis (Pfafferode) St. Bonifatius (Mühlhausen) St. Marien (Bad Langensalza) St. Marien (Bad Langensalza)
Do	9	Weihe der Lateranbasilika / Fest		
		17:30 Uhr 18:00 Uhr	Rosenkranzgebet Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen) St. Josef (Mühlhausen)
Fr	10	09:00 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza) St. Bonifatius (Mühlhausen)
Sa	11	Hl. Martin		
		17:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr	St. Martin Gottesdienst Gottesdienst - WGF Gottesdienst	Jugendkirche (Mühlhausen) St. Josef (Mühlhausen) Zum Hl. Geist (Bad Tennstedt) Hl. Fronleichnam (Gräfentonna)
So	12	32. Sonntag im Jahreskreis		
		08:30 Uhr 08:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst - WGF Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	St. Walpurgis (Großengottern) Kirchheilingen St. Josef (Mühlhausen) St. Marien (Bad Langensalza) St. Bonifatius (Schlotheim)
Mo	13	08:30 Uhr 09:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen) St. Marien (Bad Langensalza)
Di	14	08:30 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst Seniorengottesdienst	St. Josef (Mühlhausen) St. Bonifatius (Schlotheim)
Mi	15	16:30 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr 18:30 Uhr	Gottesdienst Gestaltete Anbetung Euch. Anbetung Beichtgelegenheit Gottesdienst	St. Michaelis (Pfafferode) St. Bonifatius (Mühlhausen) St. Marien (Bad Langensalza) St. Marien (Bad Langensalza) St. Marien (Bad Langensalza)

Do	16	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Rosenkranzgebet Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen) St. Josef (Mühlhausen)
Fr	17	09:00 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza) St. Bonifatius (Mühlhausen)
Sa	18	16:00 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst Beichtgelegenheit Gottesdienst - WGF	St. Marien (Ebeleben) St. Josef (Mühlhausen) St. Josef (Mühlhausen)
So	19	33. Sonntag im Jahreskreis		
		08:30 Uhr 08:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	St. Walpurgis (Großengottern) Kirchheilingen St. Josef (Mühlhausen) St. Marien (Bad Langensalza) St. Bonifatius (Schlotheim)
Mo	20	08:30 Uhr 09:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen) St. Marien (Bad Langensalza)
Di	21	08:30 Uhr 09:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen) St. Bonifatius (Schlotheim))
Mi	22	16:30 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 18:30 Uhr	Gottesdienst Gestaltete Anbetung Euch. Anb./ Beichte Gottesdienst	St. Michaelis (Pfafferoode) St. Bonifatius (Mühlhausen) St. Marien (Bad Langensalza) St. Marien (Bad Langensalza)
Do	23	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Rosenkranzgebet Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen) St. Josef (Mühlhausen)
Fr	24	09:00 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza) St. Bonifatius (Mühlhausen)
Sa	25	16:30 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst - WGF	St. Josef (Mühlhausen) St. Josef (Mühlhausen) Zum Hl. Geist (Bad Tennstedt) Hl. Fronleichnam (Gräfentonna)

So	26	Christkönigssonntag / Hochfest		
		08:30 Uhr	Gottesdienst - WGF	St. Walpurgis (Großengottern)
		10:00 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Gemeindehaus (Mühlhausen)
		10:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza)
		10:00 Uhr	Gottesdienst	St. Bonifatius (Schlotheim)
Mo	27	14:00 Uhr	Senioren-gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
Di	28	08:30 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)
		09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Bonifatius (Schlotheim)
Mi	29	16:30 Uhr	Gottesdienst	St. Michaelis (Pfafferode)
		17:00 Uhr	Gestaltete Anbetung	St. Bonifatius (Mühlhausen)
		18:00 Uhr	Euch. Anb./ Beichte	St. Marien (Bad Langensalza)
		18:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien (Bad Langensalza)
Do	30	Hl. Andreas, Apostel / Fest		
		17:30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Josef (Mühlhausen)
		18:00 Uhr	Gottesdienst	St. Josef (Mühlhausen)

Bitte beachten Sie die aktuellen Vermeldungen.

♦ St. Josef ist mit der Gebetswache Sonntag bis Freitag 15:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

Kollekte

02.11.2023 für die Priesterausbildung in Osteuropa
 05.11.2023 für unsere Kirchengemeinde
 12.11.2023 für unseren Kindergarten
 19.11.2023 das Bonifatiuswerk - Diasporaopfertag
 26.11.2023 für unsere Kirchengemeinde



Tauftermine in St. Josef

• Samstag, 11.11.2023 Sonntag, 10.12.2023

Kirchenkaffee

nach dem Gottesdienst

Mühlhausen

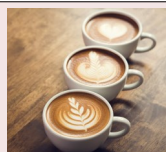
Sonntag, 12.11.2023

Bad Langensalza

Sonntag, 19.11.2023

Schlotheim

Sonntag, 12.11.2023



Allerseelen

Gedenken unserer Verstorbenen auf dem Friedhof

Mittwoch	01.11.	Körner	16:00 Uhr
Samstag	04.11.	Menteroda	13:00 Uhr
Samstag	04.11.	Neunheilingen	14:15 Uhr
Samstag	04.11.	Gräfentonna	15:00 Uhr
Samstag	04.11.	Horsmar	16:00 Uhr
Sonntag	05.11.	Schlotheim	nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	05.11.	Bad Langensalza	14:30 Uhr
Sonntag	05.11.	Mühlhausen	15:00 Uhr

Die mitgebrachten Grablichter werden in dieser Feier gesegnet.

Pogromgedenken

Am **Donnerstag, 09.11.**, beginnt das Pogromgedenken in **Mühlhausen** um **18:00 Uhr** auf dem jüdischen Friedhof und findet seinen Abschluss mit dem Gang zum Kristanplatz. In **Bad Langensalza** wird an die Opfer der Reichspogromnacht von 1938 in der Marktkirche um **18:00 Uhr** gedacht.

St. Martin

Mühlhausen

Die Martinsfeier beginnt am **Samstag, 11.11.**, um **17:00 Uhr** vor der Martinikirche. Der Martinsumzug führt über die August-Bebel-Straße, Karl-Marx-Straße, Karl-Liebknecht-Straße, Kleine Waidstraße und endet mit dem Teilen der Martinshörnchen in St. Josef. *(Die Kollekte wird für Kinder in Not erbeten.)*



Bad Langensalza

Am **Freitag, 10.11.**, findet in der Marktkirche um **17:00 Uhr** die ökumenische Andacht mit anschließendem Laternenumzug statt.

Schlotheim

Am **Freitag, 10.11.**, beginnt die ökumenische Martinsfeier um **17:00 Uhr** in der evangelischen Kirche mit einem Anspiel. Anschließend gehen wir mit den Laternen zur katholischen Kirche. Dort gibt es Martinshörnchen zum Teilen sowie das Martinsfeuer.

Friedensdekade „Sicher nicht - oder“

sicher nicht - oder?

Ökumenische
FriedensDekade
12.-22.11.2023
www.friedensdekade.de



Herzliche Einladung!

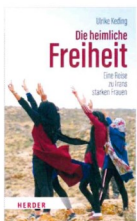


Dieses Motto ist bewusst mehrdeutig gehalten. Ist Sicherheit und Frieden unter einen Hut zu bringen? Es ist immer noch nicht Frieden auf Erden, er scheint sogar noch schwächer geworden zu sein. Das wird Thema sein. Neben allen Aktivitäten zum Frieden, ist es im Besonderen an uns Christen Gott im Gebet um Frieden anzurufen.

- Sonntag, 12.11. 10:00 Uhr *Themengottesdienste in den jew. Gemeinden*
- Dienstag, 14.11. 19:00 Uhr *Friedensgebet* (LWH - kath. Kirche)
- Donnerstag, 16.11. 19:00 Uhr *Friedensgebet* (Stülerstraße - ev. Freikirche)
- Sonntag, 19.11. 12:00 Uhr *Ukrainisches Mittagessen* (Haus d. Kirche)
- Montag, 20.11. 19:00 Uhr *Friedensgebet* (Neuapostolische Gemeinde)
- Dienstag, 21.11. 18:00 Uhr *Verkehrsofferandacht* (St. Martini-Kirche)
- Mittwoch, 22.11. **18:00 Uhr Ökum. Friedensgottesdienst** (Divi-Blasii/HdK)

Buchlesung Stadtbibliothek

Die heimliche Freiheit - Eine Reise zu Irans starken Frauen



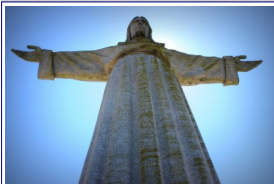
Mo., 06. November 2023

19.30 Uhr | Mühlhausen
Stadtbibliothek | St. Jakobi 1

2019 reist Ulrike Keding alleine in den Iran - nicht in den, der in der westlichen Welt vor allem als diktatorischer Gottesstaat bekannt ist. Sie sucht bei der Reise den anderen Iran und damit Frieden und Freiheit. Ihr Buch erzählt von ihrer Reise, berichtet von ihren Erlebnissen und gibt uns einen Einblick in die Welt einer jungen Generation westlich orientierter Iranerinnen, die nach Freiheit streben. Mit ihren faszinierenden Portraits macht sie deutlich, dass wir Iran und seine Menschen nicht aufgeben dürfen und nimmt uns mit - zu Irans starken Frauen.

⇒ **Montag, 6.11.2023., um 19:30 Uhr, Stadtbibliothek**

Weltjugendtag in Lissabon



Im Sommer diesen Jahres sind 5 Jugendliche zum Weltjugendtag nach Lissabon gereist.

Von diesem "Glaubensabenteuer" und ihren Erfahrungen möchten Sie gern berichten und laden zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Am **Donnerstag, 02.11.2023**, wollen Jakob und Johanna Moos im Anschluss an die Abendmesse zu Allerseelen von ihren Erfahrungen berichten.

Auch am **Sonntag, 12.11.2023**, zum Kirchenkaffee werden Adrian von den Eicken und Hannes Kaufhold ihre Eindrücke schildern und mit uns ihre Erlebnisse teilen.

Sarah Alt, Gemeindereferentin

Interview mit Julia Scheitler aus Gräfentonna über ihre Reise und Teilnahme am Weltjugendtag

Sarah Alt: Liebe Julia, du bist 20 Jahre alt, wohnst in Gräfentonna und bist in der Lehre zur Erzieherin. Im Sommer hast du dich auf den Weg nach Lissabon zum Weltjugendtag gemacht. Was war für dich der Beweggrund, dich zur Reise zum Weltjugendtag nach Lissabon mit anzumelden?

Julia Scheitler: Ich war damals mit bei der Ministrantenwallfahrt in Rom und das war so schön. Damals habe ich viele neue Eindrücke und Erlebnisse gewonnen. So etwas wollte ich nochmal erleben. Daher habe ich mich angemeldet.

Sarah Alt: Wie war es dann für dich in Lissabon anzukommen: war es so, wie du es dir vorgestellt hattest? Haben sich deine Hoffnungen erfüllt? Hattest du Bedenken?

Julia Scheitler: Die Anreise lief wie erwartet: gut organisiert und komplikationslos. Als wir dann da waren und unsere Betreuer kennengelernt haben, habe ich mich erkundigt, wie es sich mit der Essensversorgung von Allergikern verhält, da ich nicht alle Lebensmittel vertrage. Als der Betreuer mir sagte, dass darauf nicht geachtet wird, war ich baff. Das war für mich ein Schock. Ich dachte, ich würde dann kein Essen erhalten. Es war so schlimm, dass ich in der Nacht nicht schlafen konnte und weinend in meinem Schlafsack lag. Ehrlich, ich wollte nur noch nach Hause, in meine gewohnte Umgebung zurück, meine Ruhe haben und Nahrungsmittel essen, die ich vertrage. Leider hat sich die Essensproblematik in den nächsten Tagen kaum verbessert, da die von den Restaurants gepackten Lunchpakete nicht gerade „allergikerfreundlich“ waren. Zum Glück haben wir dann doch noch etwas ausfindig gemacht, wo es auch für mich Essen gab und dann haben wir jeden Tag dort gegessen. So konnte ich dann auch sicher

sein, dass ich das Essen vertrage und musste mir darum keine Sorgen mehr machen. Überrascht haben mich auch die Menschenmassen. Zur internationalen Ministrantenwallfahrt in Rom war es auch sehr voll, aber hier auf dem Weltjugendtag in Lissabon waren es so viele mehr! Am Anfang empfand ich das als erschreckend. Doch auf der anderen Seite waren auch die Erfahrungen des gemeinsamen Betens wirklich toll und bereichernd.

Sarah Alt: Wie hast du die Stimmung sonst so vor Ort erlebt? Was hat dich am meisten begeistert?



Julia Scheitler: Die Stimmung war richtig gut. Ständig und überall hat man feiernde und allgemein sehr freundliche Menschen getroffen. Dabei spielte die Nationalität gar keine Rolle. Überall kam man ins Gespräch miteinander und hat viele Kontakte geknüpft. Einmal haben wir auch alle zusammen „Jesus Christ“ gesungen, das war eine ganz tolle Erfahrung und einfach sehr schön.

Sarah Alt: Gab es ein besonders berührendes Ereignis/ Erlebnis, bei dem du den Geist Gottes bzw. seine Nähe auch direkt spüren konntest? Wie hast du das empfunden?

Julia Scheitler: Ich habe die Kreuzwegandacht am berührendsten erlebt. Sie wurde sehr gut schauspielerisch umgesetzt und war sehr bewegend. Auch die Kurzfilme mit Zeugnissen von Menschen, denen etwas unfassbares widerfahren ist, sind mir nahe gegangen. Es hat mich so sehr berührt, dass ich zeitweise Gänsehaut hatte. Ich habe einfach mitgeföhlt, wie Jesus sich damals geföhlt haben muss

– das hat mir selbst einen neuen Zugang dazu eröffnet.

Sarah Alt: Neben dem vielen Schönen und Positiven: Gab es auch Dinge, auf die du persönlich hättest verzichten können? Was lief mies?

Julia Scheitler: Eigentlich nur die Sache mit dem Essen...

Sarah Alt: Julia, inzwischen ist etwas Zeit vergangen, das erlebte liegt Wochen bzw. schon wieder mehrere Monate lang zurück: Was blieb dir zusammenfassend vom Weltjugendtag in Erinnerung? Was hast du darüber hinaus auch für deinen persönlichen Glauben vom Weltjugendtag mit nach Hause gebracht?

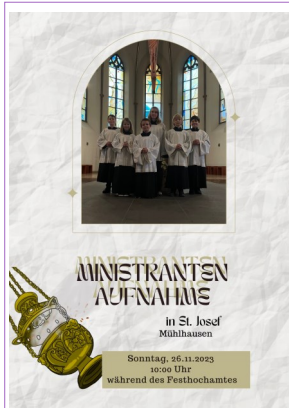
Julia Scheitler: Auf alle Fälle das schöne Wetter! In mir kam der Gedanke auf, eventuell auszuwandern, weil ich das Wetter und die Atmosphäre in Lissabon lieben gelernt habe. Zudem sind die Menschen immer sehr freundlich gewesen und auch Lissabon als Stadt hat mir sehr gut gefallen. Auch an viele Begegnungen und auch an die Andachten mit Papst Franziskus erinnere ich mich gern zu-

rück. Direkt nach der Reise war ich sehr gesättigt von den vielen Menschen, Eindrücken und Erlebnissen und sagte, ich könne mir nicht vorstellen, nochmals an einem Weltjugendtag teilzunehmen. Jetzt, mit etwas Abstand zu den Erfahrungen kann ich sagen, dass aber deutlich die positiven Erinnerungen überwiegen und dieser Aspekt immer mehr verblasst und auch der Gedanke, nicht vielleicht doch nochmal mitzufahren, ist schon aufgeploppt.

Für meinen Glauben habe ich mitgenommen, dass es unglaublich viele Christen gibt, die alle Gemeinschaft suchen. Sowohl das gemeinsame Gebet als auch die Unterhaltungen haben mir aufgezeigt, dass beides Wege sind, sich gegenseitig im Glauben zu stärken. So habe ich mir vorgenommen, dies auch in Zukunft selbst stärker zu tun. Mich mit ihnen über ihren Glauben austauschen und tiefer mit ihnen ins Gebet eintauchen.

Sarah Alt: Liebe Julia, ich danke dir ganz herzlich, dass ich dieses Interview mit dir führen konnte und dass du durch eine offene Art uns so einen Anteil an deiner Weltjugendtagsreise gegeben hast. So konnten wir ein Stück weit dieses Glaubensabenteuer mit dir gemeinsam erleben -bequem von zuhause aus. Für deine angesprochenen Vorhaben wünsche ich dir viel Mut und Stärke und Gottes reichen Segen!

„Hier bin ich!“ (1.Mos 22,1)



So oder ähnlich sagten es 6 Kinder aus unserer Gemeinde, als sie zur ersten Mini-Übungsstunde kamen. Nathanael Alt, Anne Jakobi, Jonathan Gruner, Tamara Stechern, Gabriel Noga und Maren Eimecke haben sich bereit erklärt, einen ganz besonderen Dienst in unserer Gemeinde und für Gott zu übernehmen. Der Dienst am Altar ist kein gewöhnlicher Dienst, sondern einer, den man aus Liebe zu Gott und der Welt übernimmt. Das erfordert eine gewisse Übung und Ausbildung. Diese haben die oben genannten Kinder erfolgreich absolviert. Es fing so wie bei allem bei 0 an und sie lernten grundsätzliche Dinge, die ein Ministrant/eine Ministrantin wissen muss (von Talar bis Kelch). Sie schauten sich genauer die Sakristei an und lernten, welche liturgischen Geräte/ Gewänder für welchen Anlass zu verwenden sind und wie diese funktionieren. Danach stürzten sie sich eifrig in den praktischen Teil und lernten zuerst den Ablauf der Wortgottesfeier und danach die Eucharistiefeier.

Nun sind wir der Überzeugung, dass Sie das nötige Wissen besitzen, um diesen besonderen Dienst auszuüben. So wollen wir euch Danke sagen, dass ihr euch zu diesem Dienst entschieden habt und mit uns Oberministranten und dem Diakon durch die Zeit des Übens gegangen seid. Viel Freude und Gottes Segen!
Eure Oberministranten Adrian, Benjamin, Max und Raphael

„Auf den Spuren des Apostels Paulus“ – ein Reisebericht

Unter diesem Motto hat sich eine 18-köpfige Gruppe aus St. Josef Mühlhausen, aus Struth, Bickenriede, Diedorf und Küllstedt auf eine 10-tägige Pilgerreise in die Türkei begeben. Im Mittelpunkt stand dabei das Erleben von anderen Kulturen und die Begegnung mit den dort lebenden Menschen. Wir sind am 14.09. früh am Morgen mit dem Reisesegen in Mühlhausen als Pilger gestartet und in der Nacht zum 24.09. gesund und vergnügt als große Familie zurückgekehrt. Der besondere Dank der Gruppe gebührt unserem Diakon Roland Schmerbauch, der ein sehr vielseitiges Reiseprogramm vorbereitet und uns umsichtig geleitet hat.



Der Spannungsbogen umfasste die antike Kultur und die Entwicklung des frühen Christentums in diesem Umfeld, aber auch die Entwicklung und die moderne Gesellschaft in der Türkei. Wir haben viel gesehen und erlebt und durften einen Geburtstag und ein Ehejubiläum mitfeiern. Wo immer wir gewesen sind, wir wurden entspannt aufgenommen, unsere Wünsche wurden möglich gemacht, es gab leckeres Essen und oft trafen wir junge Deutsch-Türken, die in der Heimat der Großeltern Urlaub machten.

Von Frankfurt ging es nach Antalya, wo uns unser Reiseleiter Hasan Gülböl in Empfang nahm. Vermutlich gibt es in der Westtürkei kein antikes Theater, das er nicht kennt, keine Paulus betreffende Stelle im Neuen Testament, die er nicht zitieren kann. Die Gegend um Antalya - Pamphylien - ist aus der Pfingstlesung bekannt. Die Stadt hat einen malerischen Ortskern, in einem ehemaligen Internet-Café befindet sich die deutschsprachige Gemeinde St. Nikolaus. Diese wurde 2004 als einzige christliche Gemeinde seit der Ausrufung des jetzigen türkischen Staates (1923) neu gegründet. Ein aus dem Bistum Münster stammender Priester hat mit uns dort die Messe gefeiert. Das Verhältnis zu nicht-islamischen Religionen ist in der Türkei vielschichtig. Das galt für den Besuch der katholischen Johannesbasilika in Izmir wie auch für den Besuch im griechisch-orthodoxen Pa-



triarchat in Istanbul. Außerdem waren wir Gast in der jüdischen Gemeinde Izmir. Diese hat ihre Gründungswurzeln in der Antike. Ein Rabbiner hat uns in einem sehr offenen und aufschlussreichen Gespräch die Besonderheiten dieser Synagoge und des jüdischen

Lebens in einer mehrheitlich islamischen Umwelt nahegebracht.

Viele antike Bauwerke dienten bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts als Steinbruch. Man hat die schon bearbeiteten Steine einfach immer wiederverwendet. Jetzt hat sich das öffentliche Bewusstsein für die historischen Baudenkmäler



geändert. Man betrachtet sie mit Stolz und ist sich ihres Wertes bewusst. Manche Bauwerke dienen als Museum wie die Kirche des heiligen Nikolaus in Demre, früher Myra. Andere, wie das römische Theater von Aspendos, werden für Musikveranstaltungen genutzt. Wieder andere

bilden eine Landschaftselement wie ein antikes Aquädukt oder die historischen Grabstätten in Lykien.

Wir waren in den antiken Ausgrabungsstätten Perge, Patara, Euromos, Didyma, Milet, Priene, Halikarnassos (heute Bodrum), Kaunos, Ephesus, Laodizea, Hierapolis, Smyrna (heute Izmir), und erkennen vermutlich jeden hellenistischen Tempel an seinen Säulen. Wir haben uns über den Sinn der vielen Götter, der Orakel, Theater, Sportstätten, Gräber, Straßen, Marktplätze und Häfen der Antike informiert, haben Tempel, Bibliotheken, Straßenbeleuchtungen, Thermen,



öffentliche Toiletten mit Wasserspülung - all das gab es bereits in der Antike - bestaunt und die Baumeister für ihr Können bewundert. Die Wiege des Christentums stand, das wurde klar, in einer hoch zivilisierten und selbstbewussten Kultur. Das ließ man Paulus durchaus spüren, wenn er als Handwerker und Sohn von Migranten (seine Großeltern waren aus Israel ausgewandert) öffentlich sprach. Aber seine Predigt von nur einem einzigen Gott, der sich den Schwachen zuwendet, der sich in der unterstützenden und bedingungslosen Liebe Jesu zeigt, fand auch offene Ohren.

Die Sorgen der Türken heute richten sich darauf, bei der sehr hohen Inflation das notwendige Geld zu verdienen. Auch die mehr als 12 Millionen Flüchtlinge, die in der Türkei leben, brauchen Arbeit und Wohnungen. Man ist beispielsweise dazu übergegangen, in den Schulen im Schichtbetrieb zu unterrichten, um alle

Kinder zu erreichen. Dass die Sorgen mehr geworden sind, kann man in Ephesus sehen: Dort hat möglicherweise Maria, die Mutter Jesu, ihre letzten Lebensjahre zugebracht. Das „Haus Mariens“ ist ein Wallfahrtsort, den auch Muslime besuchen. Seit ein paar Jahren werden dort Bitten, Gebete und Sorgen aufgeschrieben und an den Zaun gebunden. Für uns Pilger bot sich die Gelegenheit, einen Wortgottesdienst in der Kapelle der Franziskaner zu feiern.

Touristisch beliebt ist die Insel Kekova und das Ruinenfeld der im Meer versunkenen Stadt Simena. Ein besonderer Ort ist Daylan, er ist nicht mit Hotels verbaut, sondern hat seinen ursprünglichen Charakter behalten. Eine Kapitänin brachte uns an einen schönen Badestrand, der nur mit dem Schiff zu erreichen ist.



Endlich konnten wir das blaue Mittelmeer nicht nur sehen, sondern auch darin baden! Ein Bad besonderer Art gibt es im Binnenland: Die Kalksinterterrassen von Pamukkale sind nicht nur ein einzigartiges Naturwunder, ihr Wasser und der Schlamm werden seit der Antike als Kur bei Krankheiten des Bewegungsapparates genutzt. Das haben wir vorbeugend angewendet, denn wir saßen täglich mehrere Stunden im Bus.



Einen Kontrast bot das pulsierende Istanbul. Dort ist man sich der Gefahr eines schweren Erdbebens bewusst und versucht, die Kunstschatze zu schützen. Wir haben das Hippodrom, die Yerebatan-Zisternen, den Topokapi-Serail im Palast der Sultane, die Blaue Moschee und die Hagia Sophia besucht, eine Schifffahrt auf dem Bosphorus unternommen, in Fischspezialitätenrestaurant unter der Galatabrücke gespeist, auf dem Ägyptischen Markt eingekauft, vom Café Loti aus noch einmal dem Golden Horn und der Altstadt zugewinkt und Abschied genommen. Allahaïsmarladik Türkei!

Marlis Kottebernds

Einladung zu einem Bildvortrag und Reisebericht über die Gemeindefahrt in die Türkei

Den Spuren der jungen Kirche folgend, haben sich Gemeindemitglieder aus St. Josef und anderer Pfarreien im September in das ehemalige Kleinasien, die heutige Türkei begeben. Mit vielen Eindrücken und guten Erfahrungen ist die Gruppe zurückgekehrt. In einem Vortrag am **Donnerstag, 30.11.2023, um 19:00 Uhr** im **Liborius-Wagner-Haus**, möchte ich von der Reise berichten.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Diakon Roland Schmerbauch

Der besondere Adventskalender

Mit Johannes dem Täufer durch den Advent



Johannes der Täufer bereitete die Menschen auf das Kommen des Messias vor. In diesem besonderen Adventskalender folgen wir Johannes Schritt für Schritt auf seinem Lebensweg. Er wird auch uns auf die Ankunft des Herrn vorbereiten, die wir zu Weihnachten feiern. Der Adventskalender beinhaltet jeden Tag einen kurzen Text (etwa 7 Minuten Lesezeit).



Wer Interesse hat, ist herzlich zu unserem Vorbereitungstreffen eingeladen.

♦ **Sonntag, 19. November, nach der Hl. Messe im LWH**

Kontakt: mmoos@gmx.net/ Tel. 0163 2859647



Kirchort Mühlhausen

Gremien & Kreise im Kirchort Mühlhausen

Seniorenkreis mit <i>Kaffeerunde</i>	Montag	27.11.	14:00 Uhr
Kirchenchor	Mittwoch	wöchentlich	19:00 Uhr
Familienkreis VI	Donnerstag	16.11.	19:30 Uhr
Bibelabend	Freitag	17.11.	19:30 Uhr

Kinder ♦ Jugendliche

Krabbelkinderkirche	Mo.	20.11.	15:30 Uhr
Erstkommunionkurs	Fr.	17.11.	15:00 Uhr
Firmkurs I	Mi.	01./15.11.	18:30 Uhr
Firmkurs II	Do.	02./16.11.	18:30 Uhr
Ministrantenanfänger	Fr.	03./17.11.	15:30 Uhr
<i>Aufnahme im Gottesdienst</i>	So.	26.11.	10:00 Uhr
Ministrantentreff	Fr.	03./17.11.	16:30 Uhr
Jugendtreff	Donnerstag	wöchentlich	19:00 Uhr
Krippenspielprobe	Freitag	10.11.	15:30 Uhr

Buße ♦ Beichte

Beichtgelegenheit	Samstag	wöchentlich	16:30 - 17:00 Uhr
-------------------	---------	-------------	-------------------

Besondere Gottesdienste

Eucharist. Anbetung <i>St. Bonifatius</i>	Freitag	03.11.	17:30 Uhr
Rosenkranzgebet <i>St. Josef</i>	Donnerstag	wöchentlich	17:30 Uhr
Gestaltete Anbetung <i>St. Bonifatius</i>	Mittwoch	wöchentlich	17:00 Uhr
Singekreis <i>St. Josef</i>	Donnerstag	16.11.	18:45 Uhr



Kirchort Bad Langensalza

Buße ♦ Beichte

Beichtgelegenheit	Mittwoch	wöchentlich	18:00 - 18:30 Uhr
-------------------	----------	-------------	-------------------

Kreise ♦ Gremien

Seniorenkreis <i>mit Kaffeerrunde</i>	Montag	06.11.	14:00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	08.11.	19:15 Uhr
Diakonatsshelfertreffen	Mittwoch	15.11.	19:15 Uhr
Bibelabend	Dienstag	28.11.	19:30 Uhr

Sonstige Nachrichten

Kirchenreinigung St. Marien

Am **Dienstag, 21.11.**, möchten wir ab **9:00 Uhr** mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Wir freuen uns über viele fleißige Helfer und Helferinnen.



Kirchort Schlotheim

Besondere Gottesdienste

Seniorenkreis <i>mit Kaffeerrunde</i>	Dienstag	14.11.	14:00 Uhr
---------------------------------------	----------	--------	-----------



Engagement

Begegnen

Helfen

Sozial

Freiwillig

Sie haben Lust und Zeit sich ehrenamtlich oder im Bundesfreiwilligendienst zu engagieren? Perfekt, bei uns bekommen Sie die Möglichkeit etwas für sich und für andere Menschen zu tun!

Das Caritas Sozialkaufhaus inpetto in Mühlhausen sucht Unterstützung in den Bereichen:

- ♦ als Kraftfahrer zur Abholung und Auslieferung der Spenden
- ♦ Annahme von Spenden (Bekleidung, Hausrat etc.)
- ♦ Sortierung der Spenden
- ♦ Beratung der Kunden und Verkauf der Spenden
- ♦ Onlinemarketing und Auktionen sowie EDV-Kenntnissen
- ♦ bei individuell zu gestaltenden Projekten ganz nach Ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen

Wir freuen uns darauf Sie persönlich kennenzulernen!

Wir sind telefonisch erreichbar unter **03601/798637**

Gerne können Sie uns auch eine E-Mail an **inpetto@caritas-bistum-erfurt.de** schicken und wir melden und bei Ihnen!

Ansprechpartner: Katharina Hüther und Torsten Osburg

So erreichen Sie uns!

Katholisches Pfarramt St. Josef		🏠 Waidstraße 26, 99974 Mühlhausen
Internet	🌐 www.kath-kirche-uh.de	
Bankverbindung	IBAN: DE 46 8205 6060 0552 0001 08	
Pfarrbüro	👤 Nadine Kaufhold 👤 Katharina Finkelmann	☎ 03601 8536-0 📠 03601 8536-29
	🕒 Mo 08:30 - 14:00 Uhr 🕒 Di 08:30 - 14:00 Uhr 🕒 Mi 09:30 - 15:30 Uhr 🕒 Do 11:00 - 14:00 Uhr 🕒 Fr 08:30 - 14:00 Uhr	✉ kath-kg-muehlhausen@bistum-erfurt.de
Kontakt		
👤 Pfarrer Andreas Anhalt	Mühlhausen, Waidstraße 26	☎ 03601 8536-11
👤 Pater Henry	Mühlhausen, Waidstraße 26	☎ 03601 8536-12
👤 Diakon Roland Schmerbauch	Mühlhausen, Waidstraße 26	☎ 03601 8536-19
👤 Gemeindereferentin Sarah Alt	Mühlhausen, Waidstraße 26	☎ 03601 8536-15
👤 Gemeindereferentin Johanna Hahn	Mühlhausen, Waidstraße 26	☎ 0162/3734881
👤 Pfr. i. R. Gerhard Stöber	Bad Langensalza, Kurpromenade 2	☎ 03603 848665
👤 Pfr. i. R. Wolfgang Franz	Bad Langensalza, Tonnaer Str. 9-11	☎ 03603 835264
👤 Diakon i. R. Rudolf Höhne	Eigenrieden, Bei dem Hainstieg 15	☎ 036026 90665
👤 Kleine Schwestern Jesu	Gräfentonna, Gothaer Str. 10	☎ 036042 74417
Kindergarten		
🏠 Kath. Kindergarten St. Josef	Mühlhausen, Blobach 5	☎ 03601 813194

Caritas		
🏠 Caritas Altenpflegezentrum St. Josef	Bad Langensalza, Tonnaer Str. 9/11 st.josef-langensalza@caritas-cte.de	☎ 03603 83-5000 ☎ 03603 83-5180
🏠 Caritas Beratungsstelle	Mühlhausen, Kleine Waidstr. 3	☎ 03601 8328-0 ☎ 03601 8328-55
🏠 Caritas-Kaufhaus <i>inpetto</i>	Mühlhausen, Johannisstr. 11	☎ 03601 798638
🏠 Caritas-Kaufhaus <i>inpetto</i>	Schlotheim, Gartenstr. 13	☎ 036021 85482
🏠 CPE / Caritativer Pflegedienst	Mühlhausen, Rosenhof 7	☎ 03601 446417

Alle Informationen entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss. Änderungen sind nicht beabsichtigt, können aber notwendig sein. **Es gelten die wöchentlichen Vermeldungen.**

Impressum

Herausgeber	Der Kirchenvorstand, V.i.S.d.P.: Pfr. Andreas Anhalt
Redaktion	Pfr. Andreas Anhalt, Nadine Kaufhold
Fotos	Bilder: S. 1 Hans Heindl in Pfarrbriefservide.de, S. 8 Gabriele Pohl, Reclame Büro/Kindermissionswerk, S. 9 Friedensdekade.de, S. 9 unten Kath. Forum im Land Thüringen, S. 11 Julia Scheitler, S. 12 Adrian von den Eicken, S. 13-15 Roland Schmerbauch, S. 16 Michael Moos, S. 18 Caritas
Layout	Gemeindebrief-Druckerei
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13.11.2023

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht? | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Pfarrgemeinde... Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spendenkonto | Kontoinhaber: Kirchengemeinde Mühlhausen, Sparkasse Unstrut Hainich, IBAN: DE 46 8205 6060 0552 0001 08, BIC: HELADEF1MUE | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den Zusatz „Spende“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!